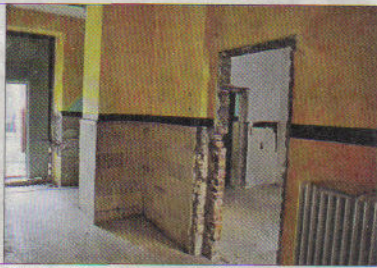


d gehämmert. Die Räume,  
n, werden für den Fachbe-  
zuständig und hat 18  
obilienmanagement.



# Schmidtheim vertritt NRW

## Bei Bundeswettbewerb dabei Im Internet wird abgestimmt

Von BERND KEHREN

**SCHMIDTHEIM.** „Jetzt heißt es Daumen drücken“, sagt Alexander Sobotta, Regional-Manager der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) der Leader-Region Eifel. Der Interessengemeinschaft Schmidtheim ist es nämlich gelungen, mit ihrem Generationenpark als einer von drei Vertretern des Landes Nordrhein-Westfalen am Bundeswettbewerb „Gemeinsam stark sein“ teilzunehmen. Die dritte Auflage dieses Wettbewerbs geht in die letzte Runde. Das Schmidtheimer Projekt ist eines von 26, die um den Bundesieg kämpfen. Im Internet wird entschieden, wer das Rennen macht.

Alexander Sobotta hatte die Schmidtheimer für den Wettbewerb angemeldet. Dabei geht es um die Fragen: Was können die Gemeinden dem Trend der zurückgehenden Einwohnerzahlen entgegensetzen? Was macht eine Region interessant? Welche Einrichtungen beleben ein Dorf? Wie können Dorfkerne attraktiv gestaltet werden?

Im Zentrum von Schmidtheim haben die Bürger von 2011 bis 2012 gemeinsam einen Generationenpark als Dorfmittelpunkt geplant und gebaut.

Das Gelände ist Treffpunkt der Generationen. Spielplatz, Freizeit- und Veranstaltungsgelände dienen der Gesundheitsprophylaxe und der therapeutischen Nutzung sowie


als touristische Attraktion, zur Information und als Rastplatz für Wanderer und Radler.

Träger der Anlage ist die Gemeinde Dahlem. Die Interessengemeinschaft realisiert das Projekt mit zahlreichen Helfern.

Isabell Friess, Ansprechpartnerin für den Wettbewerb beim „Netzwerk Ländliche Räume“, erklärt, dass die Sieger im kommenden Jahr zur Grünen Woche nach Berlin eingeladen werden. Dem Sieger wird eine zweitägige Zukunftswerkstatt finanziert, an der Friess selbst mitwirkt. Für den Zweit- und Drittplatzierten gibt es je eine eintägige Zukunftswerkstatt.

### Bewertungsschluss am 16. Dezember

Die Beschreibungen der 26 eingereichten Projekte befinden sich im Internet. Es müssen mindestens drei verschiedene Projekte bewertet werden, sonst ist die Stimme ungültig. Damit soll bewirkt werden, dass die Teilnehmer nicht nur über Projekte ihrer Region abstimmen, sondern auch würdigen, was in den anderen Regionen passiert. Die Teilnehmer sind aufgerufen, so viele Projekte wie möglich zu bewerten. Bewertungsschluss ist am Sonntag, 16. Dezember.

 [www.netzwerk-laendliche-raeume.de](http://www.netzwerk-laendliche-raeume.de)